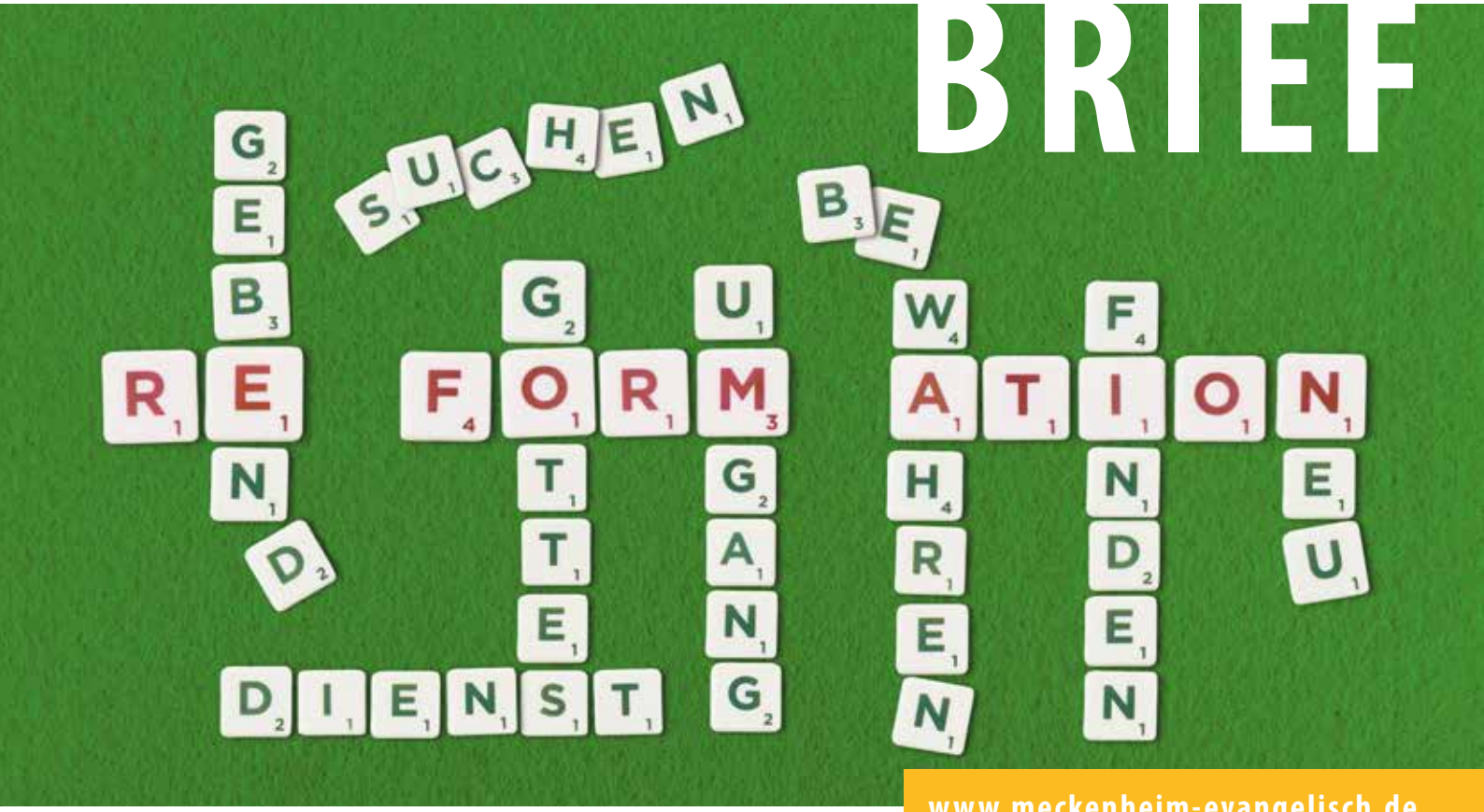
Evangelische Kirchengemeinde Meckenheim

GEMEINDE BRIEF



www.meckenheim-evangelisch.de

Ausgabe 4 | 2025 September - November 2025

Liebe Gemeinde,

„Ecclesia semper reformanda est“ *– die Kirche muss sich immer wieder erneuern. Luther hat's vorgemacht: Thesen an die Tür, Zack – frischer Wind ins Kirchenschiff. Reformation ist kein Museumsstück. Sie ist Bewegung – oder eine Dauerbaustelle mit Gott in der Bauleitung und wir alle stehen mittendrin, Helm auf, Plan in der Hand, manchmal ratlos, aber selten tatenlos.*

Heute reden wir weniger über Ablasshandel, dafür über leere Kirchen, digitale Gottesdienste und neue Fragen an Gott. Und ja: Veränderung macht unsicher. Aber Glaube war nie Stillstand. Oder wie Bonhoeffer sagte: ***„Der erste Schritt zum Glauben ist der Schritt in die Ungewissheit.“***
Reformation heißt: Fragen stellen, neu denken, Altes loslassen, Neues wagen. Nicht aus Prinzip – sondern aus Vertrauen. Gott bleibt – auch wenn sich alles wandelt.

Unsere Kirche braucht heute keine neuen Thesen an der Tür – sondern offene Herzen ihrer Mitglieder, wache Ohren in den Gesprächen und eine Prise Humor zur Stärkung der Hoffnung. Oder, um es mit Luther zu sagen: ***„Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“***

In diesem Sinne: Frohes Re-form-ieren!
Eine gute Zeit uns allen!

Euer Guido Schmidt

Impressum:

Herausgegeben von der
Ev. Kirchengemeinde Meckenheim

Redaktionskreis: Guido Schmidt v.i.S.d.P.
Dr. G. Bartholomeyczik, Sabine Dräbing
(für einzelne Beiträge sind die Unterzeichnenden verantwortlich).

Fotomaterial, wenn nicht anders genannt:
Canva oder ADOBE Stockfoto:
ADOBE Stockfotos: S. 5: 299543860, S.11: 213344301 u. 104315578, S. 14: 32070402, S. 16: 34694432, S. 25: 104315578,

Titelbild: Guido Schmidt

Druck: Warlich Druck Meckenheim GmbH
Auflage: 4.250 Stück

Layout:
cartoon+design, Sabine Dräbing, Bonn

Einreichungen für den nächsten Gemeindebrief bis spätestens 06.10.2025!

Das Redaktionsteam behält sich vor, eingereichte Beiträge zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.

Konto der Ev. Kirchengemeinde Meckenheim:
KD-Bank
IBAN: DE89 3506 0190 1088 4332 69

Evangelische Kirchengemeinde Meckenheim

INHALT

04 GEISTLICHES WORT - Iris Gronbach
05 Besondere Gottesdienste
07 Gemeindefest
08 VERANSTALTUNGEN - TERMINE - RÜCKBLICKE
12 AUS DEM PRESBYTERIUM
14 Ev. Kirche im Rheinland - Zeitzeugen gesucht!
16 Diakonisches Werk: Pflege zuhause stärken
18 PREDIGTPLAN - Amtshandlungen
20 AUSSERGEMEINDLICHE ANGEBOTE
22 BÜCHEREI
24 KIRCHE DIGITAL
25 KINDER + JUGEND
28 INKLUSION
30 MUSIKALISCHES
33 GEMEINDLICHES LEBEN
35 KONTAKT + LEBENSHILFE

RE - FORM - ATION

Pfarrerin Iris Gronbach
Foto: Erik Spilles

Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an, sondern lasst euch von Gott verändern, damit euer ganzes Denken neu ausgerichtet wird.“ So schreibt Paulus im Römerbrief im 12. Kapitel.

Am 31.10. ist Reformationstag. Ein Tag an dem wir fröhlich Martin Luther gedenken. Und das ist gut! Aber so ein bisschen kommen wir in die Gefahr zu denken, die Reformation sei abgeschlossen, sie wäre eine Sache der Vergangenheit. Dem ist aber nicht so. Immerzu sind wir angehalten, zu schauen, wo wir denn hin wollen mit unserer Kirche, unserem Glauben, ja sogar unserem Leben. Reformation ist jeden Tag angesagt. Mache ich es so wie immer, weil es einfacher ist oder schaue ich, was verbessert werden kann, ja vielleicht sogar verbessert werden muss!?

Lasst Euch von Gott verändern schreibt Paulus. Und das gefällt mir! Denn ihm vertraue ich, dass er mich zum Guten verändern will. Das ist ja nicht selbstverständlich, dass Veränderung immer Verbesserung bedeutet. Wir sehen das an vielen Dingen.

Gott soll uns verändern, er soll uns reformieren und das bedeutet für mich, darüber nachzudenken, was wohl in seinem Sinne ist. Und ich sehe da Jesus, der durch die Lande zog und ALLE Menschen angesprochen hat, der sich besonders an die gewandt hat, die eben nicht schon Teil einer gut funktionierenden Gemeinschaft waren, ich sehe ihn, wie er Gleichnisse gesprochen hat, damit die Menschen besser verstehen, wie Gott zu uns ist und wohin wir uns bewegen sollen! Und dann bin ich dankbar, dass ich in unserer Gemeinde bin, die sich mit vereinten Kräften auch um das Erreichen bisher unerreichter Menschen bemüht, eine Gemeinde, die neue Wege gehen möchte und in dieses Anliegen viel Energie und Kraft reinsteckt.

Also lassen wir uns von Gott verändern, damit unser ganzes Denken neu ausgerichtet wird, hin zur Liebe zu allen Menschen. Amen.

Iris Gronbach

Einladung zum Reformationsgottesdienst

am 31.10.2025 um 19:00 Uhr in der Friedenskirche

mit den Pfarrerinnen Ingeborg Dahl und Iris Gronbach

EUROPÄISCHES FILMFESTIVAL DER GENERATIONEN

Der Deutsche Alterspreis

Film ab – Europäisches Filmfestival der Generationen in unserer Gemeinde

In diesem Herbst beteiligt sich unsere Gemeinde am Europäischen Filmfestival der Generationen! Gezeigt wird der inspirierende Film „Heaven can wait" – eine warmherzige und humorvolle Auseinandersetzung mit dem Älterwerden, dem Leben und dem, was wirklich zählt.

Im Anschluss laden wir herzlich zum Gespräch ein: Was hat berührt? Was lässt sich ins eigene Leben mitnehmen?

Der genaue Termin im Oktober oder November wird noch bekannt gegeben – schauen Sie bitte auf unsere Aushänge oder auf unsere Internetseite. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Senior*innen, aber auch jüngere Generationen sind natürlich herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf einen besonderen Nachmittag voller Filmkunst, Begegnung und guter Gespräche!

Scheunengottesdienst für Kleine & Große mit Kinderchor

am 28.09.2025 um 10:30 Uhr,
im Lindenhof,
Klosterstraße 64, Meckenheim
mit Pfarrerin Ingeborg Dahl

Einladung zum Erntedank-Gottesdienst

am 05.10.2025, 10:30 Uhr
in der Friedenskirche
mit Pfarrerin Iris Gronbach

GEBET

(Barbara Drews)

Ein kühler Wind weht über's Land
und kalt schon ist die Nacht;
Leg um uns, Herr, Dein Schutzgewand
und halte mit uns Wacht.

Versieh uns mit dem scharfen Blick
für Elend, Not und Leid,
schenk uns Dein Rüstzeug heut zurück
für Gnad' und Menschlichkeit.

Leih uns ein off'nes Ohr, das hört
den Puls des Hier und Jetzt,
ein mutig' Herz, das sich empört,
wo Würde wird verletzt.

Gib freien Lauf dem klaren Wort,
lass uns Einmischer sein,
führ tapfer uns zu jedem Ort,
wo Schwache Hilfe schrei'n.

Wehr Machtmissbrauch, dem Bösen,
wehr Habsucht, Gier nach Geld
und lehr uns, Dein Gebot einlösen
einer gerechten Welt.

Senk Deinen Frieden in uns ein,
in unser täglich Tun und Trachten,
lass hell ihn aufgeh'n, blüh'n im Schein
als Rose – nicht nur Weihnachten.

Lehr uns doch alle stets bedenken,
die größte Kostbarkeit, die zählt,
wenn wir einander uns beschenken,
ist Liebe nur, nicht Gut noch Geld.

Ein kühler Wind weht übers Land
Und kalt schon ist die Nacht,
in der Du Deinen Sohn gesandt,
der Welt als Heiland zugedacht.

So wollen auch wir fröhlich sein
und loben Deinen Namen
und stimmen mit den Chören ein,
„Hosanna" singen, Amen!

Vielen Dank für ein wunderbares Sommerfest!

Am Samstag, den 05. Juli konnten wir mit vielen Besucherinnen und Besuchern unser wunderbares sommerliches Gemeindefest feiern, dass mit der offiziellen Einweihung des Anbaus begann.

Viele kleine und große Menschen haben zu diesem Fest beigetragen, sei es durch die Organisation, musikalische Beiträge, sportliche Aktionen oder kreative Angebote, wie Kinderschminken und eine Fotobox.

Auch für Essen und Getränke war gesorgt: Vom selbstgebackenen Kuchen und frischen Waffeln, über orientalisches Buffet und Grillgut, bis hin zu alkoholfreien Cocktails, es durfte geschlemmt werden.

Die fleißige Mithilfe von Hauptamtlichen und vielen Ehrenamtlichen – auch bei der Arbeit im Hintergrund, wie Spülen, Aufräumen, etc. – trugen dazu bei, dass es für alle ein schöner und runder Tag war, der mit einem gemeinsamen, bunten Gottesdienst endete.

Danke sagt das Sommerfest-Orga-Team

Ausstellung zum Welthospiztag in Rheinbach

In diesem Jahr steht der Welthospiztag unter dem Motto „Hospiz ist Vielfalt – eine Heimat für Alle“. Die Ökumenische Hospizgruppe e.V. gestaltet hierzu die Ausstellung „Jeder Jeck ist anders – auch am Lebensende“ im Glaspavillon an der Glasfachschule in Rheinbach.

HOSPIZ Heimat für Alle

Eröffnet wird die Ausstellung am **05.10.2025 um 15.00** Uhr durch Stefan Raetz – Ehrenbürger der Stadt Rheinbach. Die Darstellung hospizlicher Begleitung in menschlicher Vielfalt ist bis einschließlich 15. Oktober zu sehen.

Es gehört zur selbstverständlichen Haltung in der Hospizarbeit, dass die Zugehörigkeit, Würde und Mitmenschlichkeit unabhängig von Herkunft oder Glauben ist.

Lebensbedrohlich Erkrankte sowie deren An- und Zugehörige werden in ihren schweren Lebensphasen entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen begleitet. Dafür sorgen die Koordinatorinnen und ehrenamtlichen Begleiter*innen des Vereins. Auch die Trauernden werden nicht allein gelassen. Der Verein hat für sie vielfältige Angebote.
Alle Angebote sind immer entgeltfrei.

Informationen zum Verein unter www.hospiz-voreifel.de.

Advent am Turm

Auch dieses Jahr möchten wir gemeinsam in den Advent starten. Am **1. Advent, dem 30.11.2025,** wird es wieder im Anschluss an den Gottesdienst vorweihnachtliche Angebote geben.

Genauere Informationen folgen auf unserer Homepage, im Newsletter und über unsere Aushänge und Abkündigungen.

Kreativ am Turm

Am **29.9.2025 ab 15:30 Uhr**
Vorbeikommen und Mitmachen!

Nicole Schmidt

Jubelkonfirmation am 24. Mai 2026

Wir laden alle herzlich ein, die im kommenden Jahr einen runden Jahrestag ihrer Konfirmation haben, diesen mit einem Gottesdienst an Pfingstsonntag, am 24.5.2026 zu feiern. Wir wollen in diesem Gottesdienst an Gottes Zusage und seinen guten Segen erinnern. Geplant ist ein Gottesdienst unter freiem Himmel an der Friedenskirche.

Die Pfarrerinnen Iris Gronbach und Ingeborg Dahl freuen sich über Ihren Anruf oder eine E-Mail und die Mitteilung, dass Sie im kommenden Jahr mit uns Ihre Jubelkonfirmation feiern möchten, ganz gleich, ob die Konfirmation hier in Meckenheim oder einer anderen Gemeinde stattgefunden hat.

25 Jahre – Silberne Konfirmation
50 Jahre – Goldene Konfirmation
60 Jahre – Diamantene Konfirmation
65 Jahre – Eiserne Konfirmation
70 Jahre – Gnaden-Konfirmation
75 Jahre – Kronjuwelen-Konfirmation

Iris Gronbach
iris.gronbach@ekir.de
mobil 0171 77 98 60 4

Ingeborg Dahl
ingeborg.dahl@ekir.de
Tel. 70 49 40

Pfarrerin Ingeborg Dahl und
Pfarrerin Iris Gronbach

Herzliche Einladung zu einer Wanderung am 19.10.2025!

Im Anschluss an den Gottesdienst so gegen 12 Uhr möchten wir mit allen, die Lust dazu haben, eine Wanderung im Umfeld unternehmen. Unser Wunsch ist es, gemeinsam auf dem Weg zu sein, ins Gespräch zu kommen und hin und wieder mit kleinen Andachten innezuhalten.

Wir freuen uns, wenn Sie und Ihr dazu kommt!

Melanie Loepke und Iris Gronbach

Let‘s dance

Am 29.09.2025 um 20 Uhr ist es wieder so weit!
Zu uns in die Friedenskirche kommt Tanzlehrer Thomas Zimmermann von „Bonn tanzt“, um mit allen, die Lust haben, einen fröhlichen, abwechslungsreichen und schönen Tanzabend zu gestalten. Herzliche Einladung dazu!

Man muss nicht tanzen können, man braucht auch keinen Tanzpartner/ keine Tanzpartnerin, nur Spaß und Freude am Bewegen zur Musik!

Seniorenausflug in den Rheingau

Kräftig unterstützt durch die Hildegard und Arno Lückert-Stiftung geht es für 43 Seniorinnen und Senioren am 17. Juli 2025 unter Leitung von Pfarrer i.R. Stefan Gottmann und Bernd Rafflenbeul bei herrlichem Kaiserwetter in den Rheingau bei Rüdesheim. Es geht zum Niederwalddenkmal. Ein herrlicher Blick von der Germania über den Rhein und die weite Landschaft stimmt uns bei herrlichem Sonnenschein ein in einen wunderbaren Tag.

Unser nächstes Ziel ist die Benediktinerinnenabtei St. Hildegard in Eibingen. Wie heißt es auf deren Webseite: „Unsere Gemeinschaft ist verwurzelt im Erbe der heiligen Hildegard von Bingen. Sie war eine der faszinierendsten und einflussreichsten Frauen des Mittelalters: Visionärin, Universalgelehrte, Komponistin und Heilkundige, deren Weisheit viele Menschen bis heute inspiriert. Ihre Schriften bieten wertvolle Impulse für ein ganzheitliches Leben im Einklang mit Gott und der Schöpfung."

Auch wir sind neugierig, denn hat nicht die eine oder der andere von uns schon einiges über Hildegard von Bingen gehört oder gelesen. Doch zunächst stärken wir uns bei einem Mittagessen aus der Klosterküche. Anschließend suchen wir die Klosterkirche auf, in der Pfarrer i.R. Stefan Gottmann eine Andacht über die Tageslosung: „Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholten." (Jeremia 17,14)

Anschließend erfahren wir etwas über die Geschichte des Klosters und die Ausschmückung der Kirche im Beuroner Stil. „Die Beuroner Kunst ist mystische, liturgische und damit zugleich auch monastisch-benediktinische Kunst. Sie dient ausschließlich der Bestimmung, Gott zu verherrlichen, und ist Ausdruck der Gesinnung der Künstler. Sie will einladen zum bloßen Schauen, zur Anbetung, zur Versenkung in Wesen und Geheimnis Gottes. Die Beuroner Kunst atmet Frieden und ist zugleich auf wunderbare Weise zeitlos.": so beschreibt die Klosterseite die kunstvolle Ausgestaltung der Kirche.

Nach dem Kaffeetrinken im Klostercafé geht es mit dem Bus nach Assmannshausen. Hier nimmt uns ein Schiff der KölnDüsseldorfer Rheinschifffahrtsgesellschaft auf und es geht durch die schönste Passage des Mittelrheins, vorbei an alten Burgen und ehemaligen Mautstellen. In Braubach wartet der Bus auf uns und bringt uns wieder nach Meckenheim.

Ein vergnüglicher Tag, den alle in bester Stimmung erlebt haben, ging mit viel „Hallo" und Dank an die Unterstützer beim Auseinandergehen zu Ende.

Stefan Gottmann Pfr.i.R. und Bernd Rafflenbeul

Rund ums Erben … und Genuss bis zum Schluss

Ein Frühstück mit Informationen zu Themen, die am Ende des Lebens hilfreich sein können.

Die Ökumenische Hospizgruppe e.V. bietet Interessierten am **Donnerstag, den 27. November** ein informatives Frühstück von 9:00 -11:00 Uhr in Rheinbach zum Thema „**Rund ums Erben“.** Referent ist Notar Mario Leitzen aus Rheinbach. Bei diesem Thema gibt es immer wieder viele praktische Fragen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Anmelden können Sie sich für das Thema „Rund ums Erben“ bis 25. November über kontakt@hospiz-voreifel.de oder 0 22 26 / 900 433. Eine spontane Teilnahme ist wegen der begrenzten Platzzahl nicht möglich.

Das Informationsfrühstück ist besonders geeignet für Menschen, die sich über die vielen Facetten der Hospizarbeit informieren möchten. Beim gemeinsamen Frühstück kann man auch über diese oft tabuisierten Themen im vertrauensvollen Rahmen ins Gespräch kommen und diskutieren, aber auch einfach nur zuhören.

Mit der Veranstaltungsreihe **„Genuss bis zum Schluss“** hat es sich der Verein zur Aufgabe gemacht, einmal im Quartal Interessierte über Themen, die für schwer Erkrankte, deren Angehörige und Trauernde wichtig sein können, zu informieren. Es ist schnell mal zu spät, aber nie zu früh, sich darüber zu informieren was am Lebensende und in der Trauer hilfreich ist.

Dieses Angebot kann vor allem die Hilflosigkeit reduzieren, die man vielleicht empfindet, wenn ein Mensch im näheren Umfeld schwer erkrankt oder Trauernde untröstlich scheinen.

Weitere Termine und Informationen zum Verein finden Sie unter:
www.hospiz-voreifel.de

Wahl Presbyteriumsvorsitz und Stellvertretung

Das Presbyterium hat in seiner Mai-Sitzung Simone Gangl als Vorsitzende wiedergewählt, ins Amt der stellvertretenden Vorsitzenden wurde Pfarrerin Ingeborg Dahl gewählt.

Ausscheiden Dorothee Plarr

Frau Dorothee Plarr, bisher Mitarbeiterin in der Inklusiven Arbeit, hat auf eigenen Wunsch hin ihre Tätigkeit in unserer Gemeinde im Mai beendet. Wir danken ihr für Ihre Arbeit und wünschen ihr für ihre weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Umzug der Mitarbeiterin der Diakonie aus der Arche in die Friedenskirche

Die Mitarbeiterinnen des Diakonischen Werks, Frau Wiechers (Sozialberatung) und Frau Hauber (Schwangerschaftsberatung) finden Sie nun auch in den Räumen der Friedenskirche.

Simone Gangl

Gemeindeversammlung

Wir laden herzlich ein zur diesjährigen **Gemeindeversammlung** am Sonntag, **16. November 2025**, in der Friedenskirche.

Nach dem zentralen Gottesdienst um 10.30 Uhr wird die Vorsitzende des Presbyteriums, Frau Dr. Simone Gangl, über unser kirchengemeindliches Leben berichten. Anschließend ist Gelegenheit zur Aussprache.

Würdigung des Engagements von Frau Dr. Simone Gangl als Vorsitzende des Presbyteriums

Am 16.08.2022 wurde Frau Dr. Simone Gangl erstmals zur Vorsitzenden unseres Presbyteriums gewählt. Seitdem führt sie dieses Amt mit bemerkenswerter Hingabe, Klugheit und Verlässlichkeit aus. Umso mehr freuen wir uns, dass sie bereit ist, diese verantwortungsvolle Aufgabe weiterhin zu übernehmen.

Frau Dr. Simone Gangl bringt sich mit Engagement und großem persönlichen Einsatz in unserer Gemeinde ein. Ihre Besonnenheit in Entscheidungsprozessen und ihre Offenheit für neue Impulse prägen die Arbeit des Presbyteriums und ihre Präsenz in unserer Gemeinde in besonderer Weise.

Wir danken ihr von Herzen für die stets konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit und für die vielen wertvollen Impulse, mit denen sie unser Gemeindeleben bereichert. Ihr Wirken ist ein tragendes Fundament unserer gemeinsamen Arbeit. Für ihre weitere Amtszeit als Vorsitzende wünschen wir Frau Dr. Simone Gangl Kraft, Freude und Gottes reichen Segen.

Das Presbyterium

Zum Tod von Frau Dr. Renate Siebert

Am 31. Mai 2025 ist Frau Dr. Renate Siebert im Alter von 92 Jahren in Bad Neuenahr verstorben. Wir trauern um ein langjähriges Gemeindeglied, das zusammen mit ihrer Familie vom Bau der ARCHE 1976/77 an das Gemeindeleben im damaligen 2. Bezirk begleitet und aktiv mitgestaltet hat. Dazu gehörten für sie und ihren Mann der treue Gottesdienstbesuch und die Teilnahme am Bibelgesprächskreis sowie an den Gemeindeveranstaltungen. Viele Jahre lang waren beide Mitglieder im Besuchsdienstkreis, haben Gemeindebriefe ausgetragen und bei der Adventssammlung mitgeholfen. Von 1985 bis 1996 war Frau Dr. Siebert Mitglied im Presbyterium der Gemeinde und hat so an den vielen Entscheidungen für den Gemeindeaufbau mitgewirkt. In diese Jahre fiel auch der Bau der Friedenskirche.

So nehmen wir als Gemeinde mit viel Dankbarkeit Abschied von Frau Dr. Siebert und befehlen sie der Gnade Gottes. Er möge ihr die Ruhe in seinem Reich des Friedens schenken. Jesus Christus hat gesagt: „Ich lebe, und ihr sollt auch leben."

Unsere Anteilnahme gilt Familie Siebert und besonders der Tochter Cordula Siebert, die bis 2023 Pfarrerin im 2. Bezirk war.

Stefan Gottmann, Pfr. i.R.

September Blues

Der September markiert den Übergang vom Sommer zum Herbst. Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken, und die Natur bereitet sich langsam auf den Winter vor. Besonders für ältere Menschen im Heim kann diese Jahreszeit eine Zeit der Einsamkeit sein, da die kürzeren Tage und das wechselhafte Wetter das Bedürfnis nach Zuwendung und Gesellschaft verstärken.

Im Johanniter-Stift schenken die Grünen Damen und Herren („Grüne Engel") den dort lebenden Menschen nicht nur ihre Zeit, sondern auch Zuwendung und Aufmerksamkeit. Sie geben ihnen das Gefühl, nicht vergessen zu sein. Ein freundliches Wort, eine kleine Geste oder nur einfach Zeit miteinander zu verbringen, kann viel bewirken und den Herbst für alle ein bisschen heller und wärmer machen. Schön wäre es, wenn auch andere Interessierte den Weg zu ihnen finden würden.

Bettina Muermann
(Leiterin der Grünen Damen und Herren)
Mobil: 0175 - 37 85 26 1

Betroffene und Zeitzeug*innen gesucht

Unabhängige wissenschaftliche Untersuchung von Fällen sexualisierter Gewalt an Internaten auf dem Gebiet der Ev. Kirche im Rheinland beginnt Anfang 2026

Ende März 2023 haben die Ev. Kirche im Rheinland, die Bergische Universität Wuppertal und die Fachhochschule Potsdam die Ergebnisse der Studie „Aufarbeitung der gewaltförmigen Konstellation der 1950er Jahre im evangelischen Schülerheim Martinstift im Moers“ vorgestellt. Als eine Konsequenz daraus hat die Kirchenleitung eine unabhängige wissenschaftliche Untersuchung zum Thema „Sexualisierte Gewalt in den evangelischen Internaten im Bereich der Evangelischen Kirche im Rheinland“ beschlossen. Dafür bitten die beauftragten Wissenschaftler und die rheinische Kirche jetzt um Unterstützung durch Betroffene und Zeitzeug*innen.

Elf Internate werden untersucht

Die wissenschaftliche Aufarbeitung wird von PD Dr. Daniel Gerster übernommen und von Prof. Dr. Klaus Große Kracht von der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg begleitet. Die Studie startet im Januar 2026 und soll nach einem Jahr abgeschlossen sein. Sie bezieht sich auf die evangelischen Internate, Alumnate und Schülerheime in: *Bad Godesberg, Burscheid, Dierdorf, Herchen, Hilden, Kaiserswerth, Meisenheim, Neukirchen-Vluyn, Neuss und Traben-Trarbach. Außerdem war die Ev. Kirche im Rheinland zusammen mit der Ev. Kirche von Westfalen auch Trägerin des Wohnheims des Jung-Stilling-Instituts im westfälischen Espelkamp-Mittwald.*

Vorfälle an drei Einrichtungen bekannt

Die Einrichtungen wurden zumeist in den 1950er Jahren eröffnet, haben zum Teil in den Folgejahren Trägerwechsel erlebt und sind inzwischen überwiegend wieder geschlossen. Die Ev. Kirche im Rheinland betreibt keine Internate mehr. Bei drei ehemaligen Internaten sind Verdachts- bzw. dokumentierte Fälle sexualisierter Gewalt gegen ehemalige Bewohner*innen bekannt: Neben dem bereits untersuchten Alumnat Martinstift in Moers handelt es sich dabei um das Alumnat Lutherhaus in Traben-Trarbach und das ehemalige Internat in Hilden.

Interesse an Erfahrungen und Erinnerungen
Wir suchen weitere Menschen, die im Zusammenhang mit den genannten evangelischen Internaten von sexualisierter Gewalt betroffen waren und zu einem Interview bereit sind. Darüber hinaus besteht auch Interesse an Erfahrungen von Menschen, die indirekt betroffen waren oder etwas vom Gewaltgeschehen mitbekommen haben, sowie an den Erinnerungen weiterer Zeitzeug*innen. Außerdem möchten wir Betroffenen Hilfe und Unterstützung anbieten.

Vertraulichkeit sichergestellt
Die Durchführung der Studie erfolgt unabhängig von der Ev. Kirche im Rheinland. Die Forscher sind mit sexualisierter Gewalt als Forschungsthema vertraut und sichern eine verantwortungsvolle Gesprächsatmosphäre zu. Inhalte der Interviews werden vertraulich behandelt, die Bearbeitung erfolgt in anonymisierter Form. Die Interviews können in Präsenz, per Telefon oder Videogespräch geführt werden. Alternativ sind auch schriftliche Äußerungen (Brief, Mail) willkommen. Die Ergebnisse der Studie werden der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und dienen damit der Sichtbarmachung des erlebten Leids der Betroffenen.

Kritische Machtstrukturen im Fokus
Oft liegen dem Vertrauensmissbrauch und dem Überschreiten körperlicher oder seelischer Grenzen kritische Machtstrukturen zugrunde. Sie zu erkennen, ist ein weiteres Anliegen der Studie – auch, um der Anbahnung sexualisierter Gewalt in Zukunft rechtzeitig begegnen zu können. Im Zuge der Aufarbeitung, die unter Einbindung Betroffener durchgeführt wird, sollen Erkenntnisse über Gewaltkonstellationen und Machtstrukturen gewonnen sowie Ursachen und Versäumnisse ermittelt werden.

Mögliche Ansprechpersonen
Menschen, die selbst sexualisierte Gewalt in Internaten auf dem Gebiet der Ev. Kirche im Rheinland erfahren haben oder Angaben als Zeug*innen machen möchten, werden gebeten, sich zu melden. Dazu stehen folgende Kontaktstellen und Personen bereit:

Ansprechstelle für den Umgang mit Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung der Ev. Kirche im Rheinland
Claudia Paul, Tel. 0211 4562-391,
E-Mail claudia.paul@ekir.de

Vertrauenspersonen im Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel
Sabine Cornelissen, Tel. 0157 54759471,
E-Mail sabine.cornelissen@ekir.de
Janine Fries, Tel. 0157 82962342,
E-Mail janine.fries@ekir.de

Externe Beratungsstelle:
Weißer Ring, Tel. 116 006,
www.weisser-ring.de

Alle Gespräche erfolgen vertraulich und bieten bei Bedarf auch Informationen zu Hilfsangeboten.

Pflege zu Hause stärken: Das PGZ der Diakonie Bonn macht bedarfsorientierte ambulante Versorgung möglich

Die Politik setzt zunehmend auf ambulante Versorgung und flexible Unterstützung, um Pflegebedürftigen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Darauf setzen wir im Diakonischen Werk Bonn und Region schon lange. Seit knapp 50 Jahren fahren wir zu den Menschen und bieten ambulante Pflege. Die Nachfrage steigt – wie wir schon lange absehen konnten –, die stationären Plätze sind begrenzt und nicht für alle bezahlbar.

Luz Florez, Einrichtungsleiterin des Pflege- und Gesundheitszentrums (PGZ) in Bonn-Bad Godesberg, versucht mit ihrem Team so viele Menschen wie möglich zu versorgen. Mit Pflege und Beratung für Senior:innen, Pflegebedürftige und deren Angehörige. Wie das zu leisten ist, beschreibt die Fachfrau im Gespräch.

Frau Florez, viele betreuende Angehörige zögern, sich professionelle Hilfe zu holen; aus Unsicherheit oder weil sie denken, es gebe ohnehin keine Kapazitäten beim ambulanten Pflegedienst. Was möchten Sie diesen Menschen mitgeben?

Ja, das erleben wir tatsächlich häufig: Viele Angehörige leisten über lange Zeit Enormes, oft bis zur Erschöpfung, weil sie glauben, alles alleine schaffen zu müssen oder weil sie unsicher sind, ob überhaupt Hilfe zur Verfügung steht.

Ich möchte diesen Menschen sagen: Sie sind nicht allein. Es gibt Möglichkeiten der Unterstützung, sowohl durch ambulante Pflegedienste als auch durch Beratungsangebote, mit denen gemeinsam passende Lösungen gefunden werden können. Auch wenn die Kapazitäten manchmal angespannt sind, lohnt es sich immer, uns anzurufen oder nachzufragen. Manchmal ergibt sich eine passende Unterstützung genau dann, wenn man es am wenigsten erwartet.

Wann ist aus Ihrer Sicht der richtige Zeitpunkt, sich mit dem Thema Pflege auseinanderzusetzen und wie kann das PGZ dabei unterstützen?

Aus meiner Sicht ist der richtige Zeitpunkt, sich mit dem Thema Pflege auseinanderzusetzen, nicht erst dann, wenn der Pflegefall bereits eingetreten ist, sondern möglichst frühzeitig. Viele Menschen scheuen das Thema, weil es mit

Krankheit, Einschränkung oder Verlust verbunden ist. Aber gerade eine vorausschauende Auseinandersetzung kann helfen, Überforderung zu vermeiden und gute Entscheidungen zu treffen.

Das Pflege- und Gesundheitszentrum kann hier eine wichtige Rolle spielen: Wir bieten Beratung, Orientierung und Informationen, bevor konkrete Hilfe nötig wird. Ob es um Leistungen der Pflegeversicherung, Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige oder passende Unterstützungsangebote geht – wir begleiten Menschen individuell und bedarfsorientiert.

Unser Ziel ist es, pflegende Angehörige und Pflegebedürftige zu stärken, damit sie gut vorbereitet und informiert sind, bevor der Druck zu groß wird.

Wie sieht die ambulante Versorgung durch Ihr Team konkret aus, und was unterscheidet sie vielleicht von klassischen Pflegediensten?

Unsere ambulante Versorgung richtet sich konsequent nach dem individuellen Bedarf der Pflegebedürftigen. Wir übernehmen dabei alle klassischen Leistungen der häuslichen Pflege, wie z. B. Körperpflege, Medikamentengabe, Wundversorgung und hauswirtschaftliche Unterstützung.

Ein wichtiger Unterschied ist bei uns die Bezugspflege: Unsere Klient:innen werden möglichst konstant von denselben Pflegekräften betreut. So entsteht ein vertrauensvolles Verhältnis, und wir können Veränderungen im Zustand frühzeitig erkennen und gezielt darauf reagieren.

Was uns besonders auszeichnet, ist unser hoher Qualitätsanspruch, die gute Erreichbarkeit unseres Teams und eine verlässliche Einsatzplanung. Wir legen großen Wert auf Kontinuität in der Betreuung, damit möglichst wenige Personalwechsel stattfinden und ein Vertrauensverhältnis entstehen kann.

Im Unterschied zu vielen klassischen Pflegediensten bieten wir zusätzlich eine enge Abstimmung mit Hausärzt:innen, Apotheken und anderen Versorgern. So stellen wir sicher, dass alle Beteiligten gut informiert sind und die Versorgung reibungslos läuft.

Unser Ziel ist es, dass sich unsere Klient:innen sicher und gut versorgt in ihrem eigenen Zuhause fühlen können. Tag für Tag.

Kontakt:

Pflege- und Gesundheitszentrum PGZ des Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH
Luz Florez, Einrichtungsleiterin
Godesberger Allee 6 - 8
53175 Bonn

Telefon: 0228 227224-10 oder -12
(Montag – Freitag von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr)
E-Mail: pgz@dw-bonn.de

GOTTESDIENSTE in der Friedenskirche | September bis November 2025

DATUM:		LITURG*IN:	GOTTESDIENST MIT:
31.08.	11. So. n. Trinitatis	10:30 (Dahl)	**mit Kinderkirche**
05.09.	Freitag	17:00 (Schmidt)	**Thank God it's friday – Werkstattgottesdienst für alle**
07.09.	12. So. n. Trinitatis	10:30 (Gronbach)	
14.09.	13. So. n. Trinitatis	10:30 (Zimmermann)	
21.09.	14. So. n. Trinitatis	10:30 (Dahl)	
28.09.	15. So. n. Trinitatis	10:30 (Dahl)	**Scheunengottesdienst für Kleine + Große mit Kinderchor**
05.10.	**Erntedankfest**	10:30 (Gronbach)	**Abendmahl**
12.10.	17. So. n. Trinitatis	10:30 (Dahl)	
19.10.	18. So. n. Trinitatis	10:30 (Gronbach)	
26.10.	19. So. n. Trinitatis	10:30 (Back-Bauer)	**Abendmahl**
31.10.	**Reformationsfest**	19:00 (Dahl / Gronbach)	
02.11.	21. So. n. Trinitatis	17:30 (Schmidt)	**Taschenlampengottesdienst für Kleine + Große**
07.11.	Freitag	20:00 (Dahl)	**Lichtergottesdienst mit Jugendensemble**
09.11.	Drittletzter Sonntag	10:30 (Hoffmann)	**mit Kinderkirche**
16.11.	Vorletzter Sonntag	10:30 (Gronbach)	**mit Jugendchor im Anschluss Gemeindeversammlung**
19.11.	Buß- und Bettag	10:30 (Dahl)	
23.11.	**Ewigkeitssonntag**	10:30 (Gronbach)	15:00 Uhr (Gronbach) **Andacht auf dem Waldfriedhof**
30.11.	**1. Advent**	10:00 (Dahl)	
07.12.	**2. Advent**	10:30 (Dahl)	**mit Arche-Orchester**

Wir bieten einen Fahrdienst zum und nach dem Gottesdienst an der Friedenskirche an: Christuskirche Abfahrt 10:00 Uhr und Arche Abfahrt 10:10 Uhr. Bei abweichenden Gottesdienstzeiten informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage oder im Gemeindebüro.

„Thank God it's Friday" ist ein neues Gottesdienstformat für alle, um sich auf das Wochenende einzustimmen.

Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung arbeiten wir an verschiedenen Stationen zum jeweiligen Gottesdienstthema. Dabei gilt natürlich: „Alles geht – nichts muss!" Wir sind aber sicher, es ist etwas für jede und jeden in jedem Alter dabei.

Es gibt Getränke und bequeme Sitzgelegenheiten, um zu entspannen und auf den Gottesdienst zu warten. Der Abend klingt bei einem gemeinsamen Abendbrot nach dem Gottesdienst aus. **Ansprechpartner:** Guido Schmidt 0 22 25 - 70 25 33, gs@ekir.de

BESTATTUNGEN

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Amtshandlungen hier nicht genannt werden!

*) Berücksichtigt sind Amtshandlungen, die zum Redaktionsschluss vorlagen.

TAUFEN

TRAUUNGEN

Neues Programm des Evangelischen Bildungszentrums

Die Synode des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel und die Evangelischen Frauen im Rheinland, Trägerin des Bildungszentrums, haben vor einiger Zeit eine Bildungskooperation vereinbart. Ab September 2025 gibt es wieder ein vielfältiges Veranstaltungsangebot, entweder online (per Zoom) oder im Haus der Frauenhilfe in Bonn-Bad Godesberg.

Weitere Informationen zum Angebot des Evangelischen Bildungszentrums im Rheinland finden Sie online:
https://www.ebz-rheinland.de/

Interkultureller Frauentag am 27. September 2025

Ist es nicht so, dass wir sie alle brauchen – Wurzeln und Flügel? Egal wie alt wir sind? Dem wollen wir an diesem besonderen Tag, der Frauen verschiedener Kulturen in einer wertschätzenden Atmosphäre zusammenbringt, nachspüren. Nach einem gemeinsamen Einstieg laden wir dazu ein, in verschiedenen Workshops die eigenen Wurzeln zu spüren und die eigenen Flügel voller Leichtigkeit zu entfalten.

Zur Wahl stehen:
Tanzen – ein lebendiger und belebender Workshop, der uns mit Freude in Bewegung bringt
Körperarbeit – eine wohltuende Reise zu innerer Kraft und Balance
Malen – ein kreativer Raum, um Farben und Formen für das zu finden, was uns trägt und beflügelt

Termin:
Samstag, 27. September, 14:00 – 18:00 Uhr
Haus der Familie,
Friesenstraße 6, 53175 Bonn

Mit Kinderbetreuung.
Bei der Anmeldung bitte das Alter des Kindes angeben.

Anmeldungen bitte unter 0228 – 307870 oder
per Mail: sabine.cornelissen@ekir.de

In Kooperation mit:
Katharina Bete, Haus der Familie, Bonn
Ines Jonas, Quartiersmanagement Lannesdorf/Mehlem
Dr. Andreea Bretan, Quartiersmanagement Pennenfeld
Nina Schnutz, Diakonisches Werk Bonn und Region
Judith Rau, Diakonisches Werk Bonn und Region

Selbstbehauptung / Selbstverteidigung für Frauen, Mädchen und genderdiverse Personen

Frauen und Mädchen sowie Menschen, die sich inter* und nichtbinär* verorten, erleben aufgrund ihres Geschlechts Gewalt und Diskriminierung. Das beginnt mit blöden Sprüchen in der Kneipe oder übergriffigen Kommentaren von Arbeitskollegen und reicht von Begegnungen mit Grapschern bei einer Familienfeier bis hin zu Gewalt in Paarbeziehungen und sexualisierter Gewalt.

Sie lernen in diesem Training
- Situationen realistisch einzuschätzen
- Gewalt und Übergriffe zu erkennen
- eigene Grenzen zu kennen und zu verteidigen
- sich selbst ernst zu nehmen
- selbstbestimmt zu handeln
- die eigene Kraft und Stimme einzusetzen

Sabine Cornelissen

TERMIN:
Samstag, 13. September, 14:00 – 19:00 Uhr
Haus der Familie,
Friesenstraße 6,
53175 Bonn

Trainerin:
Jennifer Schmitz, Köln
Kosten: 22 Euro

Anmeldungen unter
0228 – 307870 oder Mail
sabine.cornelissen@ekir.de

Margot Friedländer
Sabine Leutheusser-Schnarrenberger

Ich tue es für euch

Gräfe und Unzer 2021, 191 Seiten, 22 Euro

Was wir von einer hundertjährigen Holocaust-Überlebenden über Vergebung, Hoffnung und Toleranz lernen können.

Margot Friedländer auf dem Berlinale-Empfang in der nordrhein-westfälischen Landesvertretung, Berlinale 2025 Foto: Martin Kraft über Wikimedia Commens

Margot Friedländer ist Zeitzeugin und Holocaust-Überlebende, Mahnerin und Versöhnerin.

Gemeinsam mit Sabine Leutheusser-Schnarrenberger erinnert sie sich und mahnt zugleich eindrücklich, dass so etwas Menschenunwürdiges, was sie und Millionen Menschen erleiden mussten, nie wieder passieren darf. Die Erinnerung muss wachgehalten werden und von Generation zu Generation weitergegeben werden. „Ich tue es für euch“ ist die Botschaft und Motivation zugleich, um gegenwärtige und zukünftige Generationen zu warnen. Zitat: „Wir sind alles Menschen. Warum müssen wir gegeneinander kämpfen? Zusammen können wir doch viel mehr erreichen. Das dürft ihr nie vergessen.“ Ein Appell, ein offenes, vorurteilsfreies Miteinander in einer vielfältigen Gesellschaft zu leben. Dieses Buch erschien anlässlich des Jubiläums „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ sowie zu Margot Friedländers 100. Geburtstag und Sabine Leutheusser-Schnarrenbergers 70. Geburtstag.

Margot Friedländer verstarb im Alter von 103 Jahren am 09.05.2025.

Abschied in der Bücherei

Nach 20 Jahren ehrenamtlicher Mitarbeit in der ev. öffentl. Bücherei verlässt Birgit Leckebusch nun unser Bücherei-Team. Wir danken Birgit Leckebusch für die langjährige, loyale und kollegiale Zusammenarbeit und freuen uns sie als treue Leserin zu behalten.

Für das Büchereiteam
Susanne Preiß

Carys Davies

Ein klarer Tag

Roman

Luchterhand 2024, 222 Seiten, 24 Euro

Shetlands, Sommer 1843
John Ferguson, ein idealistischer aber verarmter Pfarrer der schottischen Freikirche wird mit einem Spezialauftrag auf eine kleine Insel im Nordmeer gesendet. Dort soll er im Auftrag des Gutsbesitzers den letzten Inselbewohner von der Insel wegbringen, damit das Land gewinnbringender genutzt werden kann. Alle Schafbauern in den Highlands haben im Rahmen der „Clearance“ ihre ganze Existenz verloren. John ist frisch verheiratet und hofft mit diesem Auftrag etwas mehr finanzielle Sicherheit zu gewinnen. Mary, seine Frau ist mehr als skeptisch und fürchtet um Johns Leben.

Auf der Insel angekommen, stürzt John unglücklich von einer Klippe und wird schwer verletzt. Als er nach Tagen aus der Bewusstlosigkeit erwacht, ist es Ivar, der den Schwerverletzten voller Güte und vorbehaltlos pflegt. Die Gedankengänge und Beobachtungen beider Männer bringen dem Leser die unterschiedlichen Welten nahe.

So müssen die beiden einen Weg der Verständigung finden, da der einsame Ivar eine uralte, nicht geläufige Sprache spricht. Es beginnt eine vorsichtige Annäherung der beiden Männer.

Ein kleiner, feiner, außergewöhnlicher Roman, klare und lebendige Naturbeschreibungen, fesselnder Handlungsstrang.

Susanne Preiß

Evangelische öffentliche Bücherei

Öffnungszeiten Friedenskirche:

Mo 15:30 – 17:30 Uhr
Di 14:30 – 17:30 Uhr
Mi 09:00 – 11:00 Uhr
Do 17:00 – 19:00 Uhr

NEU!

In den Ferien nur Dienstag 14:30 -17:30 Uhr!

Tel. 0 22 25 / 70 48 145
Email: buecherei.meckenheim@ekir.de
Eingang über Kurt-Schumacher-Straße

Kath. Grundschule Merl:

Mo 12:00 – 14:00 Uhr
In den Ferien geschlossen!

Bücherei – Online

SCAN ME

Die evangelisch-öffentliche Bücherei bietet ihren Leser/innen auch einen elektronischen Medien-Katalog an.

Dieser Katalog beinhaltet unseren gesamten Medienbestand von derzeit 3.100 Medien und ist jederzeit online verfügbar.
Informationen auf
www.bibkat.de/meckenheim

Newsletter abonnieren!

Sie möchten regelmäßig per E-Mail über unsere Gottesdienste, Veranstaltungen oder andere Neuigkeiten aus unserem Gemeindeleben informiert werden? Dann abonnieren Sie unseren Newsletter auf

www.meckenheim-evangelisch.de

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram

facebook.com/MeckenheimEvangelisch/

@ev_meckenheim (Allgemeines, Impulse und Gebete)
@ev_ju_meck (Jugendarbeit - Einblicke und Events)
@ev_musik_meckenheim (Kirchenmusik - Backstage, Proben)
@ev_meckenheim_inklusiv (aus der inklusiven Arbeit)

@EV_MECKENHEIM @EV_JU_MECK @EV_MUSIK_MECKENHEIM @EV_MECKENHEIM_INKLUSIV

Gedruckt oder im Netz – Sie haben die Wahl!

Unser Gemeindebrief kann auch online gelesen werden! Sie finden die Webversion des Heftes auf unserer Homepage

www.meckenheim-evangelisch.de

Das Kirchenjahr auf einen Klick: www.kirchenjahr-evangelisch.de

Wer sich im Jahreslauf der Kirche orientieren möchte, findet auf **www.kirchenjahr-evangelisch.de** eine fundierte und zugleich übersichtliche Plattform. Die Seite der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) bietet Informationen zu allen Sonn- und Feiertagen im evangelischen Kirchenjahr – von Advent bis Ewigkeitssonntag.

Besonders hilfreich: Zu jedem Tag gibt es liturgische Angaben, Bibeltexte, Liedvorschläge und kurze Erläuterungen zu Bedeutung und Hintergrund. Auch Predigttexte (Perikopen) und liturgische Farben sind aufgeführt – ideal für Haupt- und Ehrenamtliche, aber auch für alle, die ihren Glauben bewusst durchs Jahr leben möchten.

Die Seite ist klar strukturiert, benutzerfreundlich und auch mobil gut nutzbar. So wird das Kirchenjahr nicht nur nachvollziehbar, sondern lebendig. Ein digitales Werkzeug für alle, die mitfeiern, mitdenken und mitgestalten wollen.

Guido Schmidt

Kirchenjahr evangelisch

Elternfrühstück im Familienzentrum KiTa Apfelbaum

Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Frühstück für alle Eltern, Pflegeeltern …

Einmal im Monat treffen wir uns in den Räumen der „KiTa Apfelbaum“ zu einem zwanglosen Austausch über Themen, die gerade so anstehen im Leben mit Kindern und Familie. Die Termine hierfür werden regelmäßig auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde unter „Familienzentrum“ und im Halbjahresflyer des Familienzentrums veröffentlicht.

Die noch anstehenden Termine für 2025 sind:
11. September,
09. Oktober,
06. November und
11. Dezember 2025,
jeweils von 8:30 - 10:00 Uhr.

Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung gebeten bei nicole.schmidt@ekir.de.

Nicole Schmidt

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Am **4. Oktober 2025** findet erneut ein besonderer Kurs durch das Familienzentrum der KiTa Apfelbaum statt:

„1. Hilfe bei Kindernotfällen“, ein Kompaktkurs für alle Eltern, Großeltern, Patentanten und -onkel und alle Menschen, die mit Kleinkindern zu tun haben. Parallel zum Kurs, der durch die Malteser durchgeführt wird, gibt es eine Kinderbetreuung vor Ort. So lässt es sich ganz auf die Inhalte des Kurses konzentrieren, während die Kleinen nebenan spielen können.

Der Vormittag findet statt von 9:00 - 12:00 Uhr in der Turnhalle der KiTa Apfelbaum. Der Kurs wird bezuschusst durch das Familienzentrum der KiTa Apfelbaum. Daher betragen die Gebühren für die Teilnehmenden nur noch 30€ / Person.

Aufgrund der begrenzten Platzanzahl ist eine Anmeldung zwingend erforderlich.

Bitte dazu melden bei Nicole Schmidt, nicole.schmidt@ekir.de

Nicole Schmidt

Sommerfreizeit in der Friedenskirche

„Es ist so, als würden wir die Freizeit in einem komplett unbekannten Freizeithaus durchführen“. Dieser Satz fiel gegen Ende des ersten Tages unserer Sommerfreizeit in der Friedenskirche aus dem Team heraus. Und er stimmt. Fanden die Sommerfreizeiten bisher in der Christuskirche statt, galt es in diesem Jahr, die Friedenskirche und ihre neuen Räume auf ihre Freizeitmöglichkeiten hin auszuloten. Aufregend war die Woche, sowohl für die 30 teilnehmenden Kinder als auch für das komplette 7köpfige Team. Und am Ende war es rundum sehr gelungen und alle sind sehr zufrieden nach Hause gegangen.

Ein großer Dank geht an Jonna, Ella, Mia, Filippa, Finja und Finn die mit wirkliche viel Elan und Engagement zu einer gelungenen ersten Freizeit in der Friedenskirche beigetragen haben. Ihr ward ein großartiges Team!

Nicole Schmidt

Genauere Infos zu allen Angeboten der Jugendarbeit

findest du auf Instagram unter ev_ju_meck auf der Homepage oder bei Jugendleiterin Melanie Loepke

Großeltern-Enkel-Nachmittag

Herzliche Einladung an alle Großeltern und natürlich auch Leihgroßeltern mit ihren Enkeln, zusammen zu einem kleinen adventlichen Bastelnachmittag in das Familienzentrum der KiTa Apfelbaum zu kommen.

Gemeinsam werden wir etwas zum Thema „Weihnachten“ gestalten, das sicher auch als Geschenk verwendet werden kann.

Termin ist der 17. Dezember 2025,
16:00 - 17:30 Uhr,
in der KiTa Apfelbaum,
Gerichtsstraße 39 in Meckenheim.

Zur besseren Planung bitte kurz anmelden bei Nicole Schmidt, nicole.schmidt@ekir.de oder 0176 - 24 11 52 29.

Nicole Schmidt

Kindergruppe für Kinder von 6 – 12 Jahren

Die Kindergruppe für Kinder ab der 1. Klasse findet immer **donnerstags von 17:00 bis 18:30 Uhr** in den neuen Jugendräumen der Friedenskirche statt. Neue Gesichter sind uns immer herzlich willkommen. Wer Interesse hat, darf gerne einfach mal vorbeikommen und mitmachen!

Weitere Infos
gibt es bei Nicole Schmidt,
Tel. 7 08 56 64, mobil 0176 24 11 52 29
nicole.schmidt@ekir.de

Kinderchor für Kinder ab 4 1/2 Jahren

Jede und jeder mit Freude am Singen ist herzlich willkommen hereinzuschnuppern. Es ist keine Vorerfahrung nötig, bei uns steht der Spaß am gemeinsamen Singen im Vordergrund.

Die Proben sind immer dienstags von 16:15 bis 17:00 Uhr, beide Gruppen parallel in den Räumen der Friedenskirche

Gruppe 1:
Kinder von 4 1/2 Jahren bis 2. Klasse
Leitung: Nicole Schmidt

Gruppe 2:
Kinder ab 3. bis 6. Klasse
Leitung: Maximilian Friedrich

Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Einfach kurz vorher anmelden und vorbeikommen.
Wir freuen uns auf euch!

Weitere Infos gibt es bei
Nicole Schmidt, Tel. 7 08 56 64,
mobil 0176 24 11 52 29
nicole.schmidt@ekir.de

Kirche mit Kindern

Wir entdecken und erleben unseren Glauben im „Gottesdienst für alle“

Kirche mit Kindern

31. August, 10:30 Uhr Kinderkirche
28. September, 10:30 Uhr Kleine + Große
02. November, 10:30 Uhr Kleine + Große
09. November, 10:30 Uhr Kinderkirche
21. Dezember, 10.30 Uhr Kinderkirche

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Euer Kinderkirchen-Team: Anna, Alicia, Claudia, Corina, Debora, Friederike, Nicole und Susanne

Thank God IT'S FRIDAY
DER GOTTESDIENST FÜR ALLE
START INS WOCHENENDE

Das neue Gottesdienstformat:

Thank GOD it's Friday!

Der Gottesdienst für ALLE zum „Start ins Wochenende“ demnächst am Freitagabend.

Infos auf Seite 18!

Freizeit Plöner See 2025

Auch dieses Jahr ging es für die Inklusive Jugendfreizeit wieder an den Plöner See.

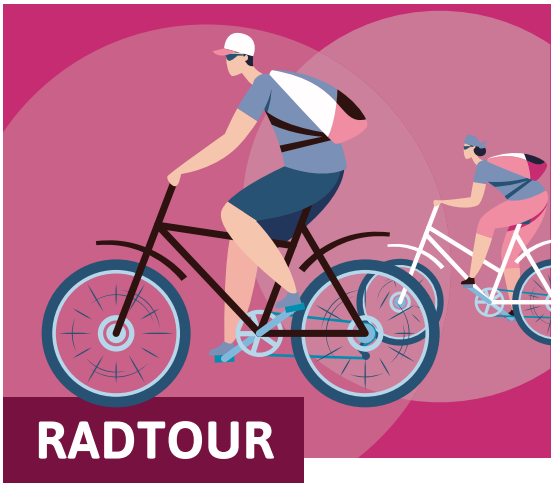
Dort konnten wir uns auf einem weitläufigen Gelände, mit vielen Aktivitätsmöglichkeiten, inklusive der Plöner Innenstadt und alles auf ein Anspiel zu dem Film „Encanto“ freuen.

Und auch in der Freizeit, konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Anlage für eine große Anzahl von aufregenden Aktivitäten nutzen.

Das Gelände ist weitläufig und auch eine Kanutour auf dem Plöner See konnte wieder bei schönstem Wetter stattfinden.

Neben den Freitzeitaktivitäten haben auch Spiele rund um den Film „Encanto“ eine Rolle gespielt, um den Aufenthalt wie in einem Film zu gestalten.

Elke Steckenstein



2. Inklusive Radtour mit dem Verein „Wir für Inklusion e.V.“
für Menschen mit und ohne Behinderung

Sonntag, 7. September 2025 ab 10.00 Uhr

Treffpunkt und Start:
Meckenheim Bahnhof, Bahnhofstr. 32

Anmeldung bei Torsten Herzog:
torsten.herzog@adfc-meckenheim.de

Wir fahren gemütlich durch die Obstplantagen. Der Streckenverlauf richtet sich nach der Wetterlage und dem Zustand der Wege. Kommt gerne mit allem, was ihr bewegen könnt: Dreirad, Handfahrrad, Liegerad ...

Die Tour endet am Kirchplatz, damit jeder die Möglichkeit hat das Altstadtfest zu besuchen.

adfc Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Wir für INKLUSION

Bürgermeisterkandidaten im Gespräch mit dem Inklusionsforum

„Wie sieht Ihre persönliche Haltung zu Inklusion aus? Was möchten Sie für mehr Teilhabe von Menschen mit Behinderung in Meckenheim tun? Ist Inklusion Ihrer Meinung nach eher eine Pflichtaufgabe oder eine freiwillige Leistung? Wo siedeln Sie Inklusion in der Verwaltung an? Wie kann das Inklusionsforum eine Stimme in Verwaltung und Rat bekommen? ...“

Fragen über Fragen, die die Teilnehmer*innen des Inklusionsforums den beiden Bürgermeisterkandidaten stellten bei einem extra dafür angesetzten Austauschtreffen im Juli.

Die Antworten lassen hoffen, die Taten werden es dann zeigen. Zunächst aber war es ein wirklich gelungenes Format, um unsere wichtigen Anliegen im Vorfeld der Wahl schon einmal einzubringen.

Für nähere Infos stehe ich gerne zur Verfügung und auch für Menschen, die sich für die Umsetzung von Inklusion in Meckenheim interessieren:

Elke Steckenstein; 0176 217 99 690;
elke.steckenstein@ekir.de

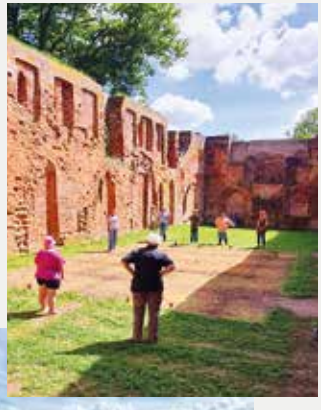
Elke Steckenstein

Inklusive Städtereise nach Greifswald

Hier sprechen wohl Bilder für sich und sagen mehr als Worte. Viel Freude an den Impressionen und Momentaufnahmen.

Nähere Information auch zu der Reise im nächsten Jahr:
Elke Steckenstein; 0176 217 99 690;
elke.steckenstein@ekir.de

Elke Steckenstein



Rückblick Jugendchorfahrt 2025

Am 28. Mai 2025 ging es für den ev. Jugendchor Meckenheim, mittlerweile namens The Soundside, auf Jugendchorfahrt, wo tatsächlich auch die Idee zu dem Namen aufkam.

Wie bereits in den letzten Jahren fuhren wir nach Norddeutschland, diesmal in ein Ferienhaus in Dechow, einem kleinen Ort, umgeben von Feldern und in der Nähe eines großen Sees.

Am Anreisetag hieß es für uns lange Bulli fahren. Nach diversen Staus kamen wir schließlich gegen 12 Uhr nachts an, wo ein Teil bereits mit dem Abendessen auf uns wartete, bevor es Bettenbeziehen hieß und wir den Abend gemütlich ausklingen ließen. Am Ende fielen auf jeden Fall alle müde ins Bett. Zum Glück mussten wir am nächsten Tag nicht allzu früh aufstehen, bevor wir uns auf den Weg in die kleine Stadt Buchholz machten, wo unser Konzert stattfinden würde. Doch warum genau Buchholz? Wir waren letztes Jahr nach einem unserer Konzerte eingeladen worden und die Einladung konnten wir natürlich nicht ausschlagen.

In Buchholz wurden wir unglaublich freundlich mit Getränken und Kuchen begrüßt, während wir die Technik aufbauten, uns einsangen und dann schließlich bereit für unser Konzert waren. Und dieses wurde ein voller Erfolg, welcher mit viel Applaus belohnt wurde. Gut gelaunt, voller Adrenalin und noch immer singend, fuhren wir mit den Bullis zurück ins Ferienhaus, wo wir gemütlich zu Abend aßen und noch ziemlich lange wach blieben. Und das, weil wir reinfeierten! Eine unserer Teilnehmerinnen wurde 16 Jahre alt und das musste natürlich gebührend gefeiert werden.

Am nächsten Morgen fingen wir daher nach dem Frühstück schon mit Backen an. Dann wurde unsere Teamfähigkeit auf die Probe gestellt. Den ganzen Vormittag und auch einen Teil des Nachmittags, welcher von einer Kuchenpause unterbrochen wurde, spielten wir verschiedene Spiele in Kleingruppen gegeneinander. In diesen fanden wir heraus, wer am besten in Grundschultests abschnitt oder besonders gut Samples erraten konnte. Wir hatten auf jeden Fall alle unglaublich viel Spaß.

Während der Grill bereitgestellt wurde, ging es für einen Teil zum See für eine Abkühlung, eine wirklich kalte Abkühlung. Der Abend nahm mit dem gemeinsamen Grillen ein wunderschönes Ende, wobei wir danach noch lange nicht ans Schlafen dachten, sondern uns Tischtennis-Turniere wie auch Hitster-Runden lieferten. Und das, obwohl wir am nächsten Tag früh aufstehen mussten.

Denn am vierten Tag ging es in den Heidepark und wir verbrachten den Tag mit viel Nervenkitzeln, bevor es für uns zurück ins Ferienhaus ging, um zu packen. Denn das war leider auch schon der letzte Tag unserer diesjährigen Chorfahrt. Am nächsten Morgen hieß es zurück nach Meckenheim.

Eine wunderschöne Zeit liegt hinter uns. Und das Einzige, was jetzt noch zu schreiben ist: „Wir freuen uns auf das nächste Mal!“

Danke für die unvergesslichen Tage und die zahlreichen Erinnerungen, die wir sammeln durften.

Café sofa **Hauptstraße 59 53340 Meckenheim**

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Di, Do, Fr	12.00 – 18.00
Samstag	11.00 – 17.00
Mi und So	Geschlossen

sozial offen familiär anders
Sofa

Unsere aktuellen Veranstaltungen, Ausstellungen, Lesungen, Gruppen und Kreise finden Sie auf unserer Website **www.cafe-sofa-meckenheim.de**

Konzerte

Freitag 29.08.2025 19:00 Uhr, Friedenskirche
„One night in a musical theatre“
The SoundSide (Jugendchor)
Eintritt frei, Spenden erbeten

Sonntag, 21.09.2025 19:00 Uhr, Friedenskirche
„Puccini - Missa di Gloria“
Mendelssohn 42. Psalm
Jugendsinfonieorchester der Tonhalle Düsseldorf
Kantorei der Ev. Kirchengemeinde Meckenheim
Eintritt frei, Spenden erbeten

Sonntag 26.10.2025 17:00 Uhr, Friedenskirche
Arche Orchester Konzert
Eintritt frei, Spenden erbeten

Musikalische Gottesdienste:

Sonntag 28.09.2025 10:30 Uhr,
Scheunengottesdienst für Kleine + Große
im Lindenhof, Klosterstraße 64, Meckenheim
mit Kinderchor

Sonntag 12.10.2025 18:00 Uhr, Friedenskirche
Posaunenvesper

Sonntag 07.11.2025 20.00 Uhr, Friedenskirche
Lichtergottesdienst mit Jugendensemble

Sonntag 16.11.2025 10:00 Uhr, Friedenskirche
Gottesdienst mit Jugendchor
anschließend Gemeindeversammlung

KIRCHENMUSIK + CHÖRE

„Das Chörchen“,
dienstags, 10:00 – 11:30 Uhr,
Gesine Wollowski,
Tel. (0 22 25) 83 78 56

Kinderchor,
dienstags, 16:15 – 17:00 Uhr
1. Gruppe 4 ½ Jahre bis 2. Klasse mit Nicole Schmidt
2. Gruppe 3. Klasse bis 6. Klasse mit Maximilian Friedrich

Merler Kantorei,
dienstags, 19:30 – 21:00 Uhr,
Maximilian Friedrich,
mobil 01 76 23 36 15 22

Posaunenchor,
mittwochs, 18:30 Uhr,
Christoph Müller,
mobil 0 17 95 02 80 22

Jugendchor,
donnerstags, von 18:30 – 19:45 Uhr,
Maximilian Friedrich,
mobil 01 76 23 36 15 22

Gospel/Pop-Chor „CrossSongs“,
donnerstags, 20:00 Uhr,
Maximilian Friedrich,
mobil 01 76 23 36 15 22

Orchester,
freitags, 20:00 Uhr,
Paul Lauwers, Tel. (0 22 25) 1 72 64

FRAUENTREFFS

Frauentreff,
1. Mo. im Monat, 16:00 Uhr,
Hilde Lingenfelder, Tel. (0 22 25) 70 27 08

Vormittagstreff der Frauen,
2. Mi. im Monat, 9:30 Uhr,
Angelika Alt, Tel. (0 22 25) 70 27 44

Frühstückstreff,
4. Mi. im Monat, 9:30 Uhr,
Karin Gähler, Edith Heupel, Sibylle Krüger
Auskünfte über das Gemeindebüro, Tel. (0 22 25) 32 71

SENIORENNACHMITTAGE

1. Mi. im Monat, 15:00 Uhr,
Karin Gähler, Edith Heupel,
Sylvia Müller, Petra Vanselow
Auskünfte über das Gemeindebüro, Tel. (0 22 25) 32 71
meckenheim@ekir.de

2. Mi. im Monat, 15:00 Uhr,
Elisabeth Hellemeister, Tel. (0 22 25) 94 68 30
Ursula Velden, Tel. (0 22 25) 57 29

1. Do. im Monat, 15:00 Uhr,
Ab November jeden 3. Mi. im Monat!
Gisela Würfel, Tel. (0 22 25) 1 07 10
Armgard von Schaaffhausen, mobil 0 17 86 86 68 13

Seniorenausflüge
Treffen 4. Do. im Monat, Uhrzeit nach Vereinbarung
Pfarrer i.R. Stefan Gottmann, Tel. (0 22 25) 6 08 64 98
Bernd Rafflenbeul, mobil 01 57 78 24 97 44

KLÖN-CAFÉ

2. So. im Monat, 15:00 – 17:00 Uhr,
Birgit Leckebusch, Tel. (0 22 25) 70 29 06

REPAIRCAFÉ (IM KIRCHENFOYER)

zweiwöchentlich, freitags 16:00 – 18:00 Uhr,
Nächste Termine: 29. August, 12. und 26. September,
10. und 24. Oktober, 7. und 21. November 2025
Infos unter: MaachEtWidderJanz@web.de

GESPRÄCHSABENDE UM GLAUBE UND BIBEL

2. und 4. Di. im Monat, 19:00 – 20:30 Uhr
Angelika Alt, Tel. (0 22 25) 70 27 44

!!!
Bitte achten Sie zeitnah auf die Terminhinweise in den Abkündigungen, im Newsletter, auf unserer Website, in den Schaukästen und in der Presse,!

GESPRÄCHS-CAFÉ FÜR TRAUERNDE

Ökumenische Hospiz-Gruppe e.V.
3. Di. im Monat, 15:00 – 17:00 Uhr
Präsenzraum des Hospizvereins,
Hauptstr. 38, 53340 Meckenheim
Tel. (0 22 26) 900 433, mobil 0 17 72 17 83 37
kontakt@hospiz-voreifel.de
Weitere Informationen: **www.hospiz-voreifel.de**

BESUCHSDIENSTE

Bezirk 1 (ehemals Christuskirche),
Pfarrerin Iris Gronbach, Tel. (0 22 25) 33 00
Bezirk 2 (ehemals „Die Arche“),
Gemeindebüro, Tel. (0 22 25) 32 71
Bezirk 3 (Friedenskirche),
Pfarrerin Ingeborg Dahl, Tel. (0 22 25) 70 49 40

EV. GOTTESDIENSTE IM JOHANNITER-STIFT

Zum Gottesdienst mit Abendmahl laden wir herzlich ein.

Bitte achten Sie auf aktuelle Aushänge vor Ort und Informationen auf unserer Homepage!

EV. GOTTESDIENSTE IM SENIORENHAUS ST. JOSEF

Zum Gottesdienst laden wir herzlich ein.

Bitte achten Sie auf aktuelle Aushänge vor Ort und Informationen auf unserer Homepage!

FÜR KINDER

Kindergruppe für alle Kinder ab der 1. Klasse,
Donnerstag, 17:00 – 18:30 Uhr,
Nicole Schmidt, Tel. (0 22 25) 70 85 66 4
mobil 01 76 24 11 52 29
nicole.schmidt@ekir.de

FÜR JUGENDLICHE

Jugendtreff,
Mittwoch, 16:30 – 21:00 Uhr
Melanie Loepke, mobil 01 76 24 11 51 50
melanie.loepke@ekir.de

Jugendtreff ab 12 Jahre
Freitag, 16:00 – 17:30 Uhr
Sonja Freischem, mobil 01 76 66 65 50 94
sonja.freischem@ekir.de

Fif! – Friday is Funday
1x im Monat ab 17:00 Uhr,
Bitte beachtet die Flyer und Infos auf unseren Socialmedia-Kanälen
Melanie Loepke, mobil 01 76 24 11 51 50
melanie.loepke@ekir.de

FÜR ERWACHSENE

Inklusive Gruppe
Freitag, 16:00 – 18:00 Uhr
Elke Steckenstein, mobil 01 76 21 79 96 90

MITTENDRIN - Treff für die zwischen Jugend und Seniorenzeit (40 bis 65 Jahre)
2. Fr. im Monat, 19:00 Uhr
Unterhalten, spielen, kickern, andere Menschen kennen lernen – das können auch wir „Mittelalterlichen“ noch.
Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Sabine Bauer, Tel. (0 22 25) 32 71

FÜR ELTERN

Gesprächskreis
für Mütter behinderter Kinder,
1. Di. im Monat, 9:30 – 11:30 Uhr
Ingrid König, Tel. (0 22 25) 94 89 55

Gesprächskreis
für Mütter behinderter Kinder,
letzter Di. im Monat, ab 20:00 Uhr
Anne Katrin Buttler, mobil 01 76 98 47 34 72

Mama Mia Gruppe – Frühstückstreffen
für Mütter mit ihren kleinen Kindern,
Mittwoch, 9:30 – 11:00 Uhr
im Untergeschoss der Friedenskirche,
Stefanie Krüchten,
Tel. (02 28) 22 72 24 25,
mobil 01 70 85 96 197),
stefanie.kruechten@dw-bonn.de

VERBAND CHRISTLICHE PFADFINDER

Bei Interesse und für Informationen wenden Sie sich bitte an
Mailadresse: gts@vcp-rps.de
Infos: **www.vcp-gts.de/**

VERTRAUENSPERSONEN BEI MISSBRÄUCHLICHEN VORKOMMNISSEN

Simone Gangl
simone.gangl@ekir.de
Sascha Nüchter
sascha.nuechter@ekir.de

Ökumenische Telefonseelsorge
Tel. 08 00 - 1 11 01 11 und 08 00 - 1 11 02 22
Alle Anrufe sind gebührenfrei

Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 08 00 - 1 11 03 33 (14:00 – 19:00 Uhr)
Alle Anrufe sind gebührenfrei

Beratungsstelle für Erziehungs-,Jugend-, Ehe- und Lebensfragen
Tel. (0 22 8) 68 80 150

„BuS“ Beratung und Seelsorge **für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen –**
Diakonisches Werk, Sonja Freischem,
mobil 01 76 66 65 50 94, sonja.freischem@ekir.de

Sozialberatung des Diakonischen Werks Bonn und Region, Außenstelle Meckenheim
Diakonisches Werk Bonn und Region (gGmbH)
Markeeweg 7, 53340 Meckenheim
Edna Wiechers,
mobil 01 52 06 17 13 67
edna.wiechers@dw-bonn.de

EVA - Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik
Wir bieten Schwangerenberatung nach § 219 StGB (auch mit Beratungsschein) regelmäßig einmal monatlich donnerstags an.
Renate Hauber, Annette Elzner-Palmen,
Telefonische Terminvergabe: (02 28) 227 224 25,
schwanger@dw-bonn.de, www.diakonie-bonn.de

Familienhebamme:
Annette Elzner-Palmen, mobil 0 16 39 16 27 26
annette.elzner-palmen@dw-bonn.de

Servicestelle „FragNach“ – Frühe Hilfen
für Alfter, Meckenheim, Swisttal und Wachtberg
Annette Elzner-Palmen und Sonja Zweiacker-Schaller
mobil 0 16 07 02 14 46, Mo. 9:00 – 13:00 Uhr

Suchtberatung von Caritas und Diakonie
Tel. (02 28) 10 82 45 (Suchtberatung),
fachambulanz@cd-bonn.de
Tel. (02 28) 68 85 88 0 (Suchtvorbeugung),
update@cd-bonn.de
Tel. (0 22 26) 89 43 03 0 (Suchtberatung)
suchtberatung.rheinbach@caritas-rheinsieg.de

Zentrale Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes und des Caritasverbandes
Tel. (02 28) 96 96 60

Ökumenische Hospizgruppe e.V. Rheinbach / Meckenheim / Swisttal
C. Wilmers / A. Kleinfeld / S. Ruland
mobil 0 17 72 17 83 37
kontakt@hospiz-voreifel.de
www.hospiz-voreifel.de

Koordination Geflüchtetenarbeit
„ChancenVielfalt“,
Paulina Logrono,
mobil 01 73 67 67 09 4,
paulina.logrono@dw-bonn.de

!!!

Bitte achten Sie zeitnah auf die Terminhinweise in den Abkündigungen, im Newsletter, auf unserer Website, in den Schaukästen und in der Presse!

Evangelische Kirchengemeinde Meckenheim

Bitte nutzen Sie für aktuelle Informationen auch den Newsletter, den Sie auf unserer Website bestellen können.

SO ERREICHEN SIE UNS:

www.meckenheim-evangelisch.de

PFARRER*INNEN DER GEMEINDE

Pfarrerin Ingeborg Dahl, Tel. 0 22 25 / 70 49 40
ingeborg.dahl@ekir.de, freier Tag: Montag

Pfarrerin Iris Gronbach, mobil 0 17 17 79 86 04
iris.gronbach@ekir.de, freier Tag: Montag

KÜSTER*INNEN DER GEMEINDE

Küster Sascha Nüchter, mobil 01 59 04 43 50 08
sascha.nuechter@ekir.de, freier Tag: Montag

Küsterin Ursula Rayson, mobil 01 51 18 73 31 64
ursula.rayson@ekir.de, freier Tag: Dienstag

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Nicole Schmidt, mobil 01 76 24 11 52 29
nicole.schmidt@ekir.de

Melanie Loepke, mobil 01 76 24 11 51 50
melanie.loepke@ekir.de

INKLUSIVE ARBEIT

Sonja Freischem, mobil 01 76 66 65 50 94
sonja.freischem@ekir.de

Elke Steckenstein, mobil 01 76 21 79 96 90
elke.steckenstein@ekir.de

KIRCHENMUSIK

Maximilian Friedrich, mobil 01 76 23 36 15 22
maximilian.friedrich@ekir.de

FAMILIENZENTRUM IN DER EV. KITA „APFELBAUM“

Koordinatorin: Nicole Schmidt
Gerichtsstraße 39, mobil 01 76 24 11 52 29
nicole.schmidt@ekir.de

KOOPERATION MIT KINDERTAGESSTÄTTEN

Ev. Kita Apfelbaum, Gerichtsstraße 39,
Tel. (0 22 25) 8 38 37 70

BÜCHEREI IN DER FRIEDENSKIRCHE

buecherei.meckenheim@ekir.de
Susanne Preiß, Tel. (0 22 25) 7 04 81 45 und
Helga Hudec-Krieg, Tel. (0 22 25) 7 03 06 63

FRIEDENSKIRCHE

Markeeweg 7, 53340 Meckenheim

GEMEINDEBÜRO, Markeeweg 7

Sabine Bauer, Guido Schmidt
Tel. (0 22 25) 32 71, meckenheim@ekir.de

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag und nach Vereinbarung 09:00 – 12:00 Uhr

Freitags bleibt das Gemeindebüro für Büroarbeiten geschlossen.

Sie möchten spenden? Oder unsere Arbeit unterstützen?

Konto der Ev. Kirchengemeinde Meckenheim:
KD-Bank
IBAN: DE89 3506 0190 1088 4332 69